

Kanyakumari, der südlichste Punkt Indiens

Kanyakumari, Kap Komorin, gehörte früher zu Kerala, heute gehört es zu Tamil Nadu.

Der Dämon Bana unterzog sich strengster Askese, um von Brahma eine Gunst zu erwirken. Als Brahma ihm erschien bat er darum, nur von einer Jungfrau getötet werden zu können.

Brahma gewährte ihm diese Gunst und Bana begann die Menschheit zu drangsalieren.

Götter und Weise suchten Brahma auf und baten Ihn, dem Spuk ein Ende zu bereiten. Brahma erklärte ihnen, dass nur die Göttin Adiparashakti es mit Bana aufnehmen könne.

So beteten sie zu der Göttin und Sie war bereit, auf Erden zu erscheinen.

Auf Erden angekommen traf die Göttin Thanumalaya Perumal aus Suchindram und verliebte sich in ihn. Die beiden beschlossen zu heiraten, was bei den Göttern Entsetzen auslöste, denn sobald Sie verheiratet war und Ihre Jungfräulichkeit verloren hatte konnte Sie den Dämon nicht mehr töten.

Die glückverheißende Zeit für die Hochzeit war für Mitternacht errechnet.

Thanumalaya Perumal machte sich auf zu seiner Braut. Da erschien Indra in Gestalt eines Hahnes und krächte laut, Thanumalaya Perumal dachte Mitternacht sei vorbei ... er käme zu spät ... und kehrte um.

Die Göttin wartete vergeblich auf ihren Bräutigam.

Tief enttäuscht zog Sie sich an die Ufer des Ozeans zur Askese zurück.

Da kam Bana des Weges und verliebte sich in Sie. Er machte Ihr einen Heiratsantrag, den Sie ablehnte.

Im Zorn zog Bana Sie zu sich hin. Die Göttin geriet in Rage, kämpfte gegen Bana und tötete ihn.

Götter und Weise kamen und dankten Ihr. Sie beschloss, auf Erden zu bleiben. Da wo Sie Ihre Askese vollzog steht heute ein Tempel Ihr zu Ehren.

Der Haupteingang des Tempels war einst an der Ostseite. Wenn die Sonne die Edelsteine, die die Statue der Göttin zieren, beschien erstrahlte ein Licht aufs Meer, das die Schiffe für einen Leuchtturm hielten. Es kam zu Unfällen und der Eingang wurde verschlossen. Die Gläubigen betreten den Tempel nun durch einen Nebeneingang.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Ravi Kumar Ambadi